

Seranton Wochenblatt

ersch. jeden Donnerstags. Fred. W. Wagner, Herausgeber, 511 Lakawanna Avenue, Zweiter Stock, Seranton, Pa.

Abonnement-Verhältnisse: Jährlich in den Ver. Staaten \$2.00, 6 Monate 1.00, 3 Monate 0.50.

Die Verbreitung des Seranton Wochenblatt in Lakawanna County ist größer, als die irgend einer anderen in Seranton gedruckten Zeitung.

Entered at the Post Office at Seranton, Pa., as second class mail matter.

Wochen-Mitteilungen: Inland.

Der New Yorker Gesundheitsbeamte Dr. A. H. Doty hat mit seinen Experimenten in Lakawanna County...

Die englischen Flottenmandrier waren „natürlicher“, als die Admiralität es erwartet hatte. Zwei Torpedobootzermer gingen dabei kaputt...

Die kalifornischen Weinbauern haben erfahren, dass ihre französischen Kollegen ihnen Konkurrenz machen wollen.

In Chicago ward mit einem Aktienkapital von \$10,000,000 ein Vagabund-Trust gegründet.

Aberbau-Sekretär Wilson, welcher die von der Dürre betroffenen Distrikte besucht hat, erklärt, dass der Schaden übertrieben worden ist.

Capt. James Barker, der Anwalt des Admirals Schley, fuhr von seinem Sommerhaus in Beth Anby, N. J., nach Washington ab.

In Terre Haute, Ind., gilt der Name Max Hanna als Schimpfwort, wie ein Polizeireporter entschied.

Aus dem Bericht des geologischen Bundesbüreaus geht hervor, dass im Jahre 1900 in den Vereinigten Staaten 289,064 281 Tonnen Kohlen im Werthe von \$305,974,114 gezeuget wurden.

Die Legislatur von Texas hat eine Resolution des Inhalts angenommen, dass die Legislatur in „Hemdschmüssen“ den Sitzungen der Legislatur beiwohnen dürfen.

In einer Depesche aus Philadelphis wird die schon früher mitgetheilte Nachricht bekräftigt, dass ein Trust der National Wholesale Grocery Co. mit einem Aktienkapital von \$100,000,000 inoffizient werden und ihm sollen alle die 2700 Grocery-Handlungsfirmer in den Vereinigten Staaten angehören.

Das Marine-Ministerium hat beschlossen, das Kanonenboot „Albatros“, das sich zur Zeit in Boston befindet, nach Colon, dem üblichen Endpunkt der Panama-Kanalen, zu schicken.

Prof. Frederic Starr von der Chicago-Universität giebt als Mittel gegen die Cholera-Morbus-Pilge die Anpflanzung der Gase...

Glebeland sein. Andere Redner werden die Bürgermeister Samuel W. Jones, James Maguire, George Perry und M. A. Ames sein.

Die Mitglieder der New York American Federation of Labor werden eine sehr fröhliche Agitation für die Verlängerung des Gesetzes gegen die Einwanderung von Chinesen in den Wert legen.

Der Stahlstuhl steht im Begriff, auch die Shelby Steel Tube Co., welche hauptsächlich saumlose Stahlröhren für Dampfer u. s. w. herstellt, zu verschlingen.

Die deutsche Straf-Expedition, welche ausgesandt wurde, an den Kanibalen auf der Insel St. Matthews den Tod des deutschen Forschungsreisenden Dr. Mendel und seiner Begleiter zu rächen, ist von dem Kreuzer „Gormoran“ auf der Insel, in der Nähe der Stelle, wo Mendel seinen Tod fand, gelandet.

Es soll eine Gesellschaft gebildet werden, um die Erdölminen im südlichen Kalifornien, New York und seine Nachbarstaaten, welche reich an Gold, Silber, Kupfer und Platinum sind, auszuheben.

Die englischen Flottenmandrier waren „natürlicher“, als die Admiralität es erwartet hatte. Zwei Torpedobootzermer gingen dabei kaputt und mehrere andere wurden schwer beschädigt.

Einer Wiener Depesche an die Londoner „Daily Express“ zufolge haben sich die deutschen Besatzungsbeamten in Siebenbürgen gegen die Ueberschreitung ungarischer Beamten empört.

Bei deutschen Truppen in Tientsin ist der Typhus in schlimmer Weise ausgebrochen und ihm sind bereits viele Soldaten erlegen.

Mit Bezug auf die Zeitungsmeldung, dass die Reichsregierung beschlossen habe, mit den aus China heimkehrenden Truppen eine Colonial-Streitmacht zu organisieren, welche als Kern für eine zukünftige Colonial-Armee dienen soll, spricht die „Freisinnige Zeitung“ die Meinung aus, dass ein solcher Versuch zu einem neuen Konflikt zwischen der Regierung und dem Reichstag führen würde.

Der Statthalter von Tyrol berichtet, dass im südlichen Tyrol ein Aufstand gegen die Reichsregierung ausgebrochen ist. Die Gemeindevorstände von Trient, Rovereto, Folgossio und Laibach haben bereits beschlossen, Österreich die Steuern zu verweigern.

Durch die Ueberschwemmung des Yangtseki in China ist im Delta desselben ungeheure Schäden angerichtet worden und viele Tausende Chinesen sind ertrunken.

In der kontinentalen Krise ist es jetzt Mode geworden, die allgemeine finanzielle Depression als eine Folge der nun schon lange andauernden britischen Wirtren in Südafrika darzustellen, doch dürfte es richtiger sein, ihn der allgemeinen Furcht Europas vor einem Zollkrieg zuzuschreiben.

Die russische Regierung will hinfür die Zahl der jüdischen Studenten an russischen Universitäten auf 3 Prozent der Gesamtzahl der Immatrikulierten beschränken, außer in Moskau, wo überhaupt nicht jüdische Studenten aufgenommen werden dürfen.

Lord Curzon von Rossford, Vizekönig und Generalgouverneur von Indien, telegraphirt, dass der gesammte Regenfall in den Binnendistrikten nur die Hälfte des normalen erreicht, dass aber die Ernteausichten gut sind.

Die St. Petersburger Zeitungen machen der Regierung fast alle den Vorwurf, dass sie in ihrem Zollfreit mit den Vereinigten Staaten bald Frieden schließen und sich dann mit den Vereinigten Staaten zu einem Zollkrieg gegen Deutschland verbinden soll.

Jedes Paar Sommer-Schuhe

muß verkauft werden ohne Rücksicht auf Preis oder Wert.

Die Zeit der Inventar-Aufnahme rückt heran und niemals haben wir solche vorzüglichen Schuhe gehabt, um das Lager zu reduzieren.

Ausgezeichnete moderne Schuhe von gutem Vici-Skin und Tan-Vici-Skin, zum Knöpfen oder Schnüren mit bislangen Sohlen. Jedes Paar verkauft regulär für \$3.00; reduziert zu \$1.99.

Braun Oxford, Größe 2 bis 14, regulärer Preis von \$1.50 bis \$2.00, je nach GröÙe.

Schauk & Spenceer, No. 410 Spruce Straße, Seranton, Pa.

Verlangt Stroudsburg Bier.

Das beste und reinste in Seranton verkaufte Bier. In der „Union“ aber nicht in dem „Trust“.

Alle erste Klasse Wirtschaften haben es.

Verkauft Engros nur von J. H. McDonough & Co., General-Agenten, No. 1429 Pittston Avenue, Seranton, Pa.

Rorris & Runz, Verkäufer.

Fenster Jalusien.

Wir haben eine große Linie von feinen Fenster Jalusien in allen Farben.

Wir fertigen ebenfalls Jalusien auf Bestellung an und zwar in allen GröÙen.

Wir verkaufen für so wenig Geld, daß wir wissen, daß Sie kaufen werden.

Seranton Carpet and Furniture Co. (registriert), No. 406 Lakawanna Avenue.

Independence Bicycles,

1901 Modell

Garantirt bis zum 1. Jan. 1902, \$17.50.

Geb. Conrad, No. 243 Wyoming Avenue.

Wo kauft man die besten

Die Traders National Bank.

Kapital, \$250,000. Ueberschuß, 100,000.

John T. Porter, Präsident. W. B. Watson, Vize-Präsident.

Alle in unserem Spar-Departement gemachten Einlagen tragen Interessen.

Frank S. Phillips, Cassier.

3. S. Vaughan. D. W. Partridge.

Baughan und Partridge, Advokaten und Rechts-Anwälte, 421 Lakawanna Avenue, Seranton, Pa.

Bestellte Anzeigen.

Philip Schnell's „Keystone Hotel“

636 West Lakawanna Avenue. Beste importierte Rheinweine, S. Robinson, Port Wayne und Peter Schmitt's Bier, feinste Liqueure und Cigarren.

Wm. Trostel, deutscher Metzger, 1115 Jackson Straße, liefert die feinsten Würste in Stadt und Land; und ebenso alle Sorten frisches und eingeputztes Fleisch, Kanthensisch u. s. w.

Simon Schön, der erste Sattler von Hyde Park, hat wieder sein altes Sattlergeschäft eröffnet in 1110 Jackson Straße.

Ott und Rible, Union Cash Regger und Grocerie-Erdn, 818 West Lakawanna Ave.

Ein vollständiger Vorrath von feinen und gewöhnlichen Wein, niedrigen Preisen. Prompte Ablieferung.

Das neue Wyoming Hotel und Restaurant.

No. 111 Wyoming Avenue, Seranton, Pa. Holznagel & Ribnd, Eigentümer.

Reite und warme Speisen zu jeder Tageszeit. Die besten Biere, Weine, Liqueure und Cigarren, und aufmerksame Bedienung.

Strohstraßen von der Landstraße.

Schon die alten Römer des Ostens erkannten die Bedeutung einer guten Straße für die Entwicklung des Handels und Verkehrs.

Nicht mit Unrecht hat sich auch der Amerikaner im Wettbewerb um den Schluß auf den Kaufplatz der Staaten überhauptrufen, wenn ein Hochgeleitetes, im Aufschwung befindliches Staatsstrosenbedürfnis in erster Linie guter Straßen.

Die vor und während der letzten Jahre gebauten Straßen der Chinesen sind so vorzüglich hergestellt und so dauerhaft, daß sie heute noch ausschließlich zur Vermittlung des Verkehrs dienen, obgleich eine Reparatur seit Jahrzehnten an ihnen nicht mehr vorgenommen worden ist.

Ueber die Zeit des Ursprungs der chinesischen Straßen ist sicheres nicht bekannt. Die erste Kunststraße im Orient, von der wir sichere Kunde haben, war die 2108 Meilen lange Straße von Sufo nach Sardes, die von der asyrischen Königin Semiramis (1350 bis 1314 v. Chr.) gebaut wurde.

Nicht so lang freilich wie diese Straße, aber ebenfalls mit höchster Kunst gebaut waren die Straßen der Römer und vor allem die der Griechen, unter welchen die heilige Straße, die zum Orakel von Delphi führte, sich mit der besten modernen Straße messen konnte.

Am bewundernswürdigsten aber unter den Straßen des Alterthums sind die berühmten „Mörsenstrassen“.

Vor seinem Uebertritt schreite der römische Straßenbautechniker zurück; er erklomm die Höhen der eis- und glattebenen Alpenpässe, er überbrückte weite Thalenthäler durch wunderbar konstruirte Brücken und überwand mit verhältnismäßig einfachen technischen Mitteln die größten Schwierigkeiten des Terrains.

Seine Straßen waren durch felsen gesprengt, sie führten durch Tunnel hindurch; auf Dämmen zogen sie über Moore hinweg und erkletterten in Schlangenlinien steile Berge.

Gegen das Ende der römischen Kaiserzeit hatte das gesammte Straßennetz des römischen Reiches eine Länge von 188,000 Meilen und dehnte sich von der Mündung des Rheines an bis nach Afrika und Kleinasien.

Die Straßen selbst waren meist gepflastert und das Pflaster mancher dieser Straßen, wie z. B. das der Alpenstraße über den Simplen, ist heute noch vollkommen intakt und brauchbar.

An den Seiten der Fahrstraße befanden sich meist Fußwege, die von den ersteren durch erhöhte Bordsteine getrennt waren; diese letzteren dienten zum Ausruhen an Stelle von Bänken, ferner sollten sie dem Reiter das Aufsteigen und Absteigen erleichtern.

Alle Straßen waren mit Meilensteinen versehen, die von Rom aus zählten; zu einer Straße die Grenze überschritt, lag ein Zollstein, ebenso vor vielen Städten; in Zwischenen von je zehn Stunden befanden sich Militärstationen, sowie Poststationen, die mit Stallungen, Schlafstätten für die Reisenden, Speisegerimmern und sonstigen Bequemlichkeiten ausgestattet waren.

Die Frequenz auf den Straßen war eine fast beispiellose, doch trat gegen die militärischen Verkehre der Handelsverkehr zurück. Da die Provinzen aus den Straßen keine Handelsvortheile zogen, sondern diese auf abschließender Wege zum Militärantransporte große Lasten hatten, so herrschte ein allgemeiner Haß gegen die Straßen, der zur Zeit des Vesulles des römischen Reiches sogar zu ihrer theilweisen Zerstörung führte.

Der Zustand der Landstraßen in Deutschland war trotz Karls des Großen Bemühungen noch dieser Richtung hin zu verherrlichen lang ein nachtheiliges Element. Niemand hatte Lust, die Straßen zu unterhalten, im Gegentheil viele Orte und Städte mochten noch künstlich die von ihnen ausgehenden Straßen ungemacht und gesüßten sie, um sich dadurch vor der Annäherung zum Kriegsdienst, Raubrittern und Geiselnahme zu schützen.

Die meisten Straßen waren im Winter ein Sumpf- und Köthmeer, im Sommer ein holpriges, ausgebreitetes Schlamm- und Steinergelometer. Zerbrochene Räder, festgegebene Karren und Wagen bedrohten ihren Verfall.

Einzelne kraftvolle Fürsten führten zwar mit starker Hand die Straßen von Raubrittern und Geiselnahme befreit, doch trug die allgemeine Sicherheit im Verkehr erst 1495 durch den allgemeinen Landfrieden ein.

Die Straße selbst blieb jedoch, wie sie war, und zwar noch sehr lange. Der Verkehr blieb sich allmählich, insbesondere durch die Einrichtung regelmäßiger Postverbindungen, die von den Fürsten von Farn und Loris in's Leben gerufen wurden, nachdem 1685 Romalord Loris für ein 30jährigen Kriegsregiment die Dienste vom Kaiser Maria Theresia die deutsche Reichspost als ein nationales Leben erhalten hatte.

Nun ihm wurde auch, nachdem die Post vorher nur Briefe befördert hatte, 1800 die erste Personenspost eingerichted; freilich ging diese in Folge des ebenen Zustandes der Straßen sehr langsam und legte durchschnittlich pro Tag nicht mehr als 12 bis 15 Meilen zurück.

Erfst im 18. Jahrhundert begann man den Straßenbau größerer Sorgfalt zuzuwenden. Der Anstoß hierzu ging von Frankreich aus, das allmählich ganze Straßenbauwerke herantübelte.

In Deutschland entsand die erste Thümler- und gut gebaute Straße ziemlich früh; erst 1773 wurde sie zwischen Weidling und Oettingen hergestellt und bald folgten so ziemlich alle deutschen Staaten mit Reformen im Straßenbauwesen.

Trotzdem bleibt in Deutschland auf diesem Gebiete selbst heute noch viel zu thun, wie die berechtigten Klagen der französischen Thümler an der illudierten Automobile

Alle die neuesten Kodaks liegen zur Auswahl vor in Kemp's Studio, 103 Wyoming Ave.

Alle die neuesten Kodaks liegen zur Auswahl vor in Kemp's Studio, 103 Wyoming Ave.

Die größten Aufschwung im Straßenbauwesen brachten die Kriege Napoleons hervor; dieser bedurfte zur Ausführung seiner ehrgeizigen kriegerischen Pläne nothgedrungen guter Straßen und so hervorbrachte er in den 12 Jahren von 1800 bis 1812 nahezu \$80,000,000 auf den Bau großer Heeresstraßen, von denen die über den Simplon und Mont Cenis, sowie die über die Vogeisen Weltberühmtheit erlangten.

Heute noch bilden die technisch so vollkommenen schönen breiten Straßen Frankreichs das Entzücken eines Jeden, der sie benutzte und heute noch kann sich in Bezug auf den Zustand der Straßen kein Land der Welt mit Frankreich messen; erstirrt dort noch eine eigene, von Napoleon dem Ersten begründete Hochschule für Brücken- und Straßenbau.

Waldhöfegärten.

Die „New York Centralbahn“ hat kürzlich die Zahl ihrer Baumanlagen um einen Waldhöfegarten vermehrt, dessen Pflicht es ist, für die Aufschließung der Haltestellen an den verschiedenen Enden der Eisenbahn durch Anpflanzung von Blumen, Geden und Büumen Sorge zu tragen.

Die Idee ist nicht neu, denn der Waldhöfegarten bereits früher die Erfahrung gemacht, daß Gartenanlagen nicht nur den beschriebenen Stationen einen schönen Schmuck bereiten, sondern die ganze Bahnstraße in den Augen des Publikums empfehlen.

Zum großen Theile betregte sich die Anlage von Waldhöfegärten bisher in den alten Formen der Gärtnerei. Man legte vor dem Stationsgebäude Beete an, und bepflanzte dieselben mit Blumen und Strauchwerk.

Erplichmuster und Rahmen bildeten gewöhnlich die Hauptbestandtheile der Anlagen. Derlei Spielereien erfreuten durch mehrere Monate des Jahres das Auge, und damit war ihr Zweck vollständig erfüllt.

Um die Stationsvorsteher angueisern, den Gartenanlagen größere Sorgfalt zuzuwenden, offerierten einzelne Eisenbahn-Gesellschaften Preise. Andere Kompagnien stellten einen Gärtner an, welcher die verschiedenen Haltestellen besuchte und die Anlagen bepflanzte, die dann der Stationsvorsteher und seine Familie in Obhut nahmen.

Auf manchen Bahnen wieder ließ man einen ortsanfässigen Gärtner der betreffenden Station das ganze Jahr über die Arbeit besorgen.

Unter den Eisenbahn-Gesellschaften, welche zuerst die Anlage von Waldhöfegärten einführten, waren die „Pennsylvaniana-Bahn“, ferner die „Uebrig Waldhöfegarten“ und die „Chicago, Rock-Island und Pacific-Bahn“.

Die „Michigan Centralbahn“ hat viel nach dieser Richtung hin. Letztere Gesellschaft besaß auf einer einzigen Station so viele Blumen, daß sie mehrere Monate hindurch täglich hunderte Bouquets an die Reisenden vertheilen lassen konnte.

Die Stationen der Michigan Centralbahn in der Nachbarschaft von Philadelphia zeichnen sich ebenfalls durch schöne Gartenanlagen aus.

Nach dem Berichte eines Gärtners werden auf den Kleinbahnstraßen in der Umgebung Philadelphias jährlich etwa 100,000 Blumen und Blutzpflanzen angebaut.

Werthvoller für die Bahngesellschaft selbst dürfte sich aber die Anpflanzung von Wegebäumen längs der Strecke erweisen.

Abgesehen davon, daß solche Bäume wohlgefällig und trocken billig sind, bieten sie der ärgsten Winterkälte Trost und bilden doch gleichsam eine lebendige Schneemauer.

Eines besonderen Rufes erfreuen sich die schönen Gartenanlagen an der Linie der „Boston und Albany-Bahn“.

Unter der Leitung Professor C. S. Gargens, eines hervorragenden Fachmannes, brach man dort mit dem alten System und verlegte sich hauptsächlich auf die Anpflanzung von Büumen und Strauchwerk.

Jedes Stationshäuschen dieser Bahnhöfe liegt inmitten eines kleinen Parkes, mit grünen Rosenflächen, gläsernen Strauchern, und zogen, dichtbebaute Büumen. Im Laufe der letzten Jahre wurden über 60 Haltestellen dieser Strecke in der angeführten Weise ausgeschmüdet und in manchen Orten, wie z. B. in Newton, bewilligte die Stadtverwaltung der Eisenbahngesellschaft einen Beitrag zur Vergrößerung der Anlagen, welche der Stadt selbst zur Gierde gereichten.

An der Strecke der „New York Centralbahn“ sollen Anlagen geschaffen werden, welche nicht nur im Sommer, sondern auch im Winter einen hübschen Anblick gewähren.

Vorläufig sind die Haltestellen an dieser Strecke recht unscheinbare Plätze, doch bald werden auch sie dem Auge im Schmucke frischen Grüns ein liebliches Bild gewähren.

Die Zusanmme der Egphten betrug im vergangenem Jahre 65,000 Tonnen; davon gingen allein 55,300 Tonnen nach Amerika.

Ein Ärgernis ist wohl nur das geringe, ebenso viel Grass frassen, wie sechs Schafe. Die Zahl dieser Bestände, die in Australien schätzt man auf 900,000.

Sibirien ist zwar fast genau im den vierten Theil größer als ganz Europa, es hatte aber am Ende des 19. Jahrhunderts noch nicht ganz 6,000,000 Einwohner.

Der größte Apfel, den man bisher sah, reifte voriges Jahr in British Columbia. Er hatte einen Umfang von 16 Zoll und ein Gewicht von drei Pfund sechs Unzen.

Die Ausfuhr von gefrorenem Fleisch von Rußland nach Großbritannien beträgt jetzt im Durchschnitt täglich 15,000 Schafe oder jährlich fast 6,000,000 Stüd.

Alle die neuesten Kodaks liegen zur Auswahl vor in Kemp's Studio, 103 Wyoming Ave.



Kemp's Studio, 103 Wyoming Ave.

W. Zeidler's Deutsche Bäckerei

210 Franklin Avenue. Bodmer jeder Art täglich frisch. Warme Kaffee und Eier sowie leichte Getränke.

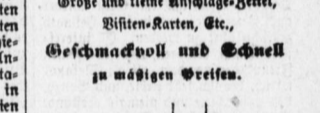
George Jans' Gastwirthschaft.

1024 Jackson Straße. Ein labendes Bier, vorzügliche Liquöre und prima Cigarren werden mirer Kanten freihändig bei mir an Hand haben.

Die Druckerei

511 Lakawanna Avenue, liefert alle Sorten von Druck-Arbeiten.

Geschäfts- und Ball-Karten, Rechnungs- und Brief-Formulare, Couverts, Circulare, Große und kleine Anschlagzettel, Visiten-Karten, etc., Beschnitt- und Schnell zu mäßigen Preisen.



Eine elegante Auswahl der neuesten Englischen Schrift ist vorräthig.

Erbricht vor.

Feuer-Alarm Kisten.

- 12 Lakawanna Avenue und Weston Mill. 13 Penn Avenue und Mulberry Strasse. 14 Lakawanna Avenue und Siebente Strasse. 15 Lakawanna und Penn Avenue. 16 Penn Avenue und Hickson Works. 17 Lacka, Stahl Co. Next Walk. 18 Lacka, Stahl Co. Alle Moling Mill. 19 Mulberry Strasse und Webster Avenue. 20 Jefferson und Lackawanna Avenue. 21 W. King Avenue und Bruce Strasse. 22 Lincoln Avenue und Fria Strasse. 23 Washington Ave. City Halle und Mulberry Str. 24 Olive Strasse und Adams Avenue. 25 Lackawanna und Washington Avenue. 26 Mulberry Strasse und Malbon Avenue. 27 Jefferson Avenue und Gillson Strasse. 28 Monroe Avenue und Beach Strasse. 29 Newste und Robinson Strasse. 30 North Main Avenue und Clayton Strasse. 31 Sweetland Strasse und Brocely Strasse. 32 Lackawanna und Nord Main Avenue. 33 Jackson Strasse und Lincoln Avenue. 34 Jackson Strasse und Lincoln Avenue. 35 Garfield Avenue und Lackey Strasse. 36 Sumner Avenue und Walburn Strasse. 37 Washington Avenue und Hickory Strasse. 38 Dritte und Falls Strasse. 39 Broadway und Penite Avenue. 40 Stratton und Sibley Strasse. 41 South Achte und Hampson Strasse. 42 Stone Avenue und Hilltop Strasse. 43 Pittston Avenue und Willow Strasse. 44 Prospect Avenue und Beach Strasse. 45 New York Avenue und Beach Strasse. 46 Cedar Avenue und Alder Strasse. 47 Prospect Avenue und Willow Strasse. 48 Cedar Avenue und Elm Strasse. 49 Washington Avenue und Maple Strasse. 50 Cedar Avenue und Four Strasse. 51 Brock Strasse, Stratton Stahl-Works. 52 Elm und Oak Strasse. 53 Remington Avenue und Cherry Strasse. 54 Bruce Avenue und Conneli Strasse. 55 Provident Avenue und Marion Strasse. 56 Oppone Avenue und Phelps Strasse. 57 Stone's Packing Co. und Uron's Place. 58 Fourth Avenue und Elm Strasse. 59 Marion Strasse und Capone Avenue. 60 Green Ridge Strasse, D. H. Kreuzung. 61 Wyoming Avenue und Oak Strasse. 62 Delaware Strasse und Park Strasse. 63 North Main Avenue und Market Strasse. 64 North Main Avenue und Parker Strasse. 65 Heick und Oak Strasse. 66 Bloom Hill West Market Strasse. 67 Wayne Avenue und Putnam Strasse. 68 Wayne Avenue und Willson Strasse. 69 West Market und Winona Strasse. 70 Koster Avenue und D. L. & W. Clivert. 71 Mineral und Carbon Strasse. 72 Foghorn Avenue und Elm Strasse. 73 Oak und Oak Strasse. 74 Precourt Avenue und Gillson Strasse. 75 D. L. & W. Truck-Haus. 76 Clay Avenue und Vine Strasse. 77 Irving Avenue und Ash Strasse. 78 Quincy Avenue und Lin Strasse. 79 Sherman Avenue und Walburn Strasse. 80 Washington Avenue, D. L. & W. Karren-Werke. 81 D. L. & W. Maschinen-Werkstätte. 82 Ulverke. 83 Meridian und Siebente Strasse. 84 Zeh. to West Strasse. 85 Frontstrasse und Luzerne Strasse. 86 Corbett Avenue und Archbold Strasse. 87 Sherman Avenue und Walburn Strasse. 88 Koster Avenue und Jackson Strasse. 89 General-Albatros "Giant" infanterie Erganzende Pfleiss. 90 Fulton-Gebäude-Zwei Pfleiss. 91 Infanterie-Maschine-Pfeiss. 92 Hacken und Lester-Drei Pfleiss. 93 Central-Maschine-Pfeiss. 94 Wenn ein Dampf verlangsamt wird, lautet der Alarm: Drei Pfeiss, zweimal, gefolgt von der Nummer der Dampfmaschine. 95 Wenn eine Schlauch Compagnie verlangsamt wird, lautet der Alarm: Zwei Pfeiss, gefolgt von der Nummer der verlangten Compagnie.